



Die Königserhebung als Nachricht in der „Augsburgischen Ordinari Postzeitung“ (1806)

3. Januar 1806

Augsburgische Ordinari Postzeitung, von Staats- gelehrten, historisch. u. ökonomischen Neuigkeiten. Mit Ihro Röm. Kaiserl. Majestät allergnädigstem Privilegio, Nr. 3, Freitag, 3. Januar 1806

Joseph Anton Moy

Druck auf Papier

Drei Tage nach der Erhebung Bayerns zum Königreich berichtete die „Augsburgische Ordinari Postzeitung“ von diesem Ereignis. Man bezog sich dabei auf die Meldung in der „Münchner Staats-Zeitung“ und zitierte deren gesamte Ausgabe vom 1. Januar. Der Bericht begann mit dem Ausruf „Hoch lebe Napoleon der Wiederhersteller des bairischen Königthums!!!“ Dies entsprach den tatsächlichen Gegebenheiten. Der Kaiser der Franzosen hatte Bayern die Königswürde in Aussicht gestellt. Als Bedingung dafür musste Bayern die Koalition mit Österreich verlassen und sich Frankreich anschließen. Dazu forderte Napoleon die Hand der bayerischen Prinzessin Auguste Amalie für seinen Stiefsohn Eugène. So konnte Napoleon auch nach außen seine Macht und die Ebenbürtigkeit mit den alten Herrschergeschlechtern demonstrieren. Indem man Napoleon als den „Wiederhersteller“ des Königthums bezeichnete, folgte man der Argumentation in der Proklamation.

Die Stadt Augsburg war am 21. Dezember 1805 von bayerischen Truppen besetzt und am 26. Dezember offiziell an Bayern übergeben worden.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Joseph Anton Moy (Verleger, Drucker)

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek

Copyright: Bayerische Staatsbibliothek, München